

Kleine Anfrage

der Abgeordneten Ernst Burgbacher, Christoph Hartmann (Homburg), Daniel Bahr (Münster), Rainer Brüderle, Helga Daub, Jörg van Essen, Ulrike Flach, Otto Fricke, Horst Friedrich (Bayreuth), Rainer Funke, Hans-Michael Goldmann, Dr. Christel Happach-Kasan, Klaus Haupt, Ulrich Heinrich, Dr. Werner Hoyer, Dr. Heinrich L. Kolb, Jürgen Koppelin, Sibylle Laurischk, Harald Leibrecht, Ina Lenke, Dirk Niebel, Günther Friedrich Nolting, Hans-Joachim Otto (Frankfurt), Eberhard Otto (Godern), Detlef Parr, Cornelia Pieper, Gisela Piltz, Marita Sehn, Dr. Hermann Otto Solms, Carl-Ludwig Thiele, Dr. Dieter Thomae, Jürgen Türk, Dr. Wolfgang Gerhardt und der Fraktion der FDP

Kooperation von Musikvereinen und geförderten Ganztagschulen

Mit dem Investitionsprogramm „Zukunft, Bildung und Betreuung“ unterstützt die Bundesregierung in den kommenden Jahren die Länder beim Aufbau von Ganztagschulen. Diese Ganztagschulen sollen jeweils in der Länderkompetenz liegende pädagogische Konzepte aufweisen.

Der Ausbau der Ganztagschulen wird von der Bundesregierung als wichtiger Schritt angesehen, um das deutsche Bildungssystem wieder an die Weltspitze zu bringen. Dabei können Investitionen nur einen An Schub darstellen. Wesentlich ist die Entwicklung besserer Unterrichtskonzepte und -methoden, wie es im Juli 2002 in der Bund-Länder-Kommission (BLK) vereinbart wurde. Einen anderen Aspekt im Rahmen der Entwicklung der unterschiedlichen pädagogischen Konzeptionen bilden die Zusatzangebote, die bei Ganztagschulen je nach örtlichen Gegebenheiten angeboten werden können. Die Bundesministerin für Bildung und Forschung, Edelgard Bulmahn, hat betont, dass für sie entscheidend „eine Pädagogik der Vielfalt“ ist, in der die Aufgabe, „die unterschiedlichen Stärken und Begabungen unserer Kinder frühzeitig zu erkennen und auch frühzeitig individuell optimal zu fördern“ gelöst werden kann (Plenarprotokoll 15/25, Seite 1937 C).

Zu dieser erwünschten Vielfalt können durch die Länder und Kommunen gestützte Kooperationsmodelle zwischen Schulen und Musikvereinen beitragen.

Wir fragen die Bundesregierung:

1. In welchen Bundesländern werden nach Kenntnis der Bundesregierung bzw. der BLK bereits Kooperationsmodelle zwischen allgemein bildenden Schulen und Musikvereinen durchgeführt?
2. Gibt es nach Kenntnis Bundesregierung bzw. der BLK Bestrebungen von einzelnen Bundesländern, solche Kooperationen institutionell zu verstärken?

3. Können Mittel des Investitionsprogramms „Zukunft, Bildung und Betreuung“ auch zur Anschaffung von Musikinstrumenten im Rahmen der Kooperation von Musikvereinen und Ganztagschulen bereitgestellt werden?
4. Sieht die Bundesregierung Möglichkeiten, Kooperationen zwischen Musikvereinen und Schulen zu fördern?
5. Welche Fördermöglichkeiten sind der Bundesregierung bei verschiedenen Ländern bekannt, und wie sehen sie ggf. aus?
6. Welche Möglichkeiten sieht die Bundesregierung, erfolgreiche Modelle einer Kooperation im genannten Sinne bundesweit zu kommunizieren?

Berlin, den 7. Mai 2003

Ernst Burgbacher
Christoph Hartmann (Homburg)
Daniel Bahr (Münster)
Rainer Brüderle
Helga Daub
Jörg van Essen
Ulrike Flach
Otto Fricke
Horst Friedrich (Bayreuth)
Rainer Funke
Hans-Michael Goldmann
Dr. Christel Happach-Kasan
Klaus Haupt
Ulrich Heinrich
Dr. Werner Hoyer
Dr. Heinrich L. Kolb
Jürgen Koppelin
Sibylle Laurischk
Harald Leibrecht
Ina Lenke
Dirk Niebel
Günther Friedrich Nolting
Hans-Joachim Otto (Frankfurt)
Eberhard Otto (Godern)
Detlef Parr
Cornelia Pieper
Gisela Piltz
Marita Sehn
Dr. Hermann Otto Solms
Carl-Ludwig Thiele
Dr. Dieter Thomae
Jürgen Türk
Dr. Wolfgang Gerhardt und Fraktion